

# Rollentausch vor dem Start

**FACHPFLEGEZENTRUM BERGSTRASSE** Herbert Fanese wirbt als Chef um Mitarbeiter für seine Einrichtung in Lorsch

Von Christian Knatz

**LORSCH.** Ein Lächeln umspielt Herbert Faneses Gesichtszüge, wenn er von seinen ersten Bewerbungsgesprächen erzählt. „Die sind ganz erstaunt“, sagt er. Dann aber löse sich ganz schnell die Anspannung, und man komme freundlich und verbindlich zur Sache. „Die“, das sind Menschen, die künftig in Faneses „Fachpflegezentrum Bergstraße“ (FPZ) im Süden von Lorsch arbeiten wollen. Er selbst ist der alleinige geschäftsführende Gesellschafter und künftige Einrichtungsleiter. Also der Chef, aber als solcher bewirbt er sich bei seinen künftigen Mitarbeitern, nicht umgekehrt.

„Ich bewerbe mich bei Ihnen“, seien seine ersten Worte. Dann stelle er sich vor, und erst gegen Ende gehe es darum, was der zum Umworbenen mutierte

Bewerber eigentlich selbst kann. Herbert Fanese legt Wert darauf, dass seine Kampagne kein Werbegag sei, sondern für das ernsthafte Bemühen stehe, in Zeiten des Mangels begehrte Fachkräfte zu finden, die gerade in der Gesundheits- und Pflegebranche besonders rar sind: examinierte Alten- und Krankenpfleger etwa, Intensivkrankenschwestern, aber auch Hausmeister, Hauswirtschaftskräfte und Verwaltungsfachleute. Sie alle braucht er für sein FPZ.

Dort sollen ab Februar 2019, zunächst in einer sechsmonatigen Anlaufphase bis zu 47 Patienten mit apallischem Durchgangssyndrom, vollkümlich: Patienten im Wachkoma, gepflegt werden. Einen Monat vorher sollen die ersten der auf 45 Arbeitsplätze verteilten 60 Mitarbeiter eingestellt werden von Existenzgründer Fanese.

Schon bevor die Mitarbeiterwerbung anlief, habe er via Facebook fast zehn Initiativbewerbungen bekommen. „Das war erschreckend positiv für mich“, sagt der Chef, der sich bewirbt. Inzwischen leitet er über zwei Webadressen ([www.chef-bewirbt-sich.de](http://www.chef-bewirbt-sich.de); [www.team-gesucht.de](http://www.team-gesucht.de)) oder seinen Facebookauftritt auf seine Werbe-Seite im Netz, auf der gerade die Stellenprofile eingestellt werden.

Zusätzlich postiert Fanese seit Mai einen zur mobilen Plakatwand umfunktionierten Anhänger im Kreisgebiet auf. In Lorsch, Bensheim und Bürstadt ist das gar kein Problem; die Heppenheim Stadtverwaltung aber wollte das nicht.

Mit seiner Art der Akquise will Herbert Fanese zugleich ankündigen, dass er seinen Mitarbeitern auf Dauer Wertschätzung entgegenbringen will. Er

werde selbst stets im FPZ als Ansprechpartner da sein. Das von der Schifferstädter Römerhaus GmbH errichtete Gebäude biete neben der dazu nötigen Offenheit hochmoderne und angenehme Arbeitsbedingungen.

Vielleicht lockt das einige der begehrten Fachkräfte ins Lorsch-Ehrlied. Mehr jedenfalls als die Bezahlung. Obwohl Fanese seine Mitarbeiter nach eigenem Bekunden angelehnt an das Tarifwerk im Öffentlichen Dienst entlohnen will – hier werden im Oktober neue Tarife ausgehandelt – gilt die Arbeit als vergleichsweise schlecht bezahlt.

„Das sehe ich genauso“, sagt der künftige Chef des Fachpflegezentrums. Aber erstens ändere sich das derzeit auch auf Druck von Gesundheitspolitikern. Zweitens gebe es neben Geld auch andere Faktoren, die

einen guten Arbeitsplatz ausmachen. Ein gutes Miteinander zum Beispiel, kleine Arbeitseinheiten, klimatisierte Räume. Oder ein Chef, der sich nicht scheut, als Bewerber aufzutreten.

## BESICHTIGUNG

► Am Sonntag, 17. Juni, kann das **Fachpflegezentrum Bergstraße** in Lorsch (Hildegard-von-Bingen-Straße 5) ab 14 und ab 15 Uhr besichtigt werden. Anmeldungen sind über die Webadresse [www.fpz-bergstrasse.de](http://www.fpz-bergstrasse.de) möglich oder auf der Facebook-Seite des Fachpflegezentrums Bergstraße. (cris)



Lorsch seried / Treffen mit Existenzgründer Herbert Fanese (Fachpflegezentrum), der erläutert, wie er Fachkräfte sucht. Foto: Karl-Heinz Köp-